

Schulmedizin trifft Alternativmedizin  
**Wir verbinden das Bewährte der konventionellen Medizin mit den innovativen Methoden der komplementären und funktionellen Medizin.**

Von 1985 bis 1993 habe ich an der Technischen Universität München Humanmedizin studiert und promoviert. In den darauf folgenden fünf Jahren war ich als Ärztin im Bereich Anästhesie und Chirurgie in verschiedenen Kliniken tätig. Es folgte eine Weiterbildungszeit in einer allgemeinmedizinischen Praxis, in der ich schon ergänzend zur Schulmedizin naturheilkundlich arbeitete. Seit Ende 2006 bin ich mit eigener Praxis in Dachau niedergelassen.

Über den Tellerrand hinauszublicken war schon immer einer der wichtigsten Grundsätze meiner beruflichen Tätigkeit als Medizinerin. Heute ist für mich eine optimale Behandlung so schulmedizinisch wie nötig und so natürlich wie möglich. Deshalb setze ich in meiner Praxis auf die Komplementäre Medizin (auch Integrative Medizin genannt). Komplementär bedeutet ergänzend. Durch eine kluge Verbindung aus beiden Bereichen entsteht ein sinnvolles und nachhaltiges Therapiekonzept.

Sprechen Sie mich an.  
**Ich berate Sie gerne!**

Dr. med. **Ursula Eder**   
Komplementäre und Funktionelle Medizin

Münchner Str. 66A  
85221 Dachau  
Telefon: 08131 / 614377  
E-Mail: praxis@dreder.de  
[www.dreder.de](http://www.dreder.de)



# Elektro- akupunktur nach Voll



Dr. med. **Ursula Eder**   
Komplementäre und Funktionelle Medizin

## Elektroakupunktur nach Voll

Unser Organismus ist grundsätzlich in der Lage, sich selbst zu helfen. Der laufenden Kompensation von Störungen im Organismus durch unser vegetatives Nervensystem liegen eine Vielzahl von Regulierungsprozessen zugrunde, die nach den Prinzipien von Regelkreisen ablaufen.

Das Fundament für die moderne physikalische Behandlungsmethode EAV bilden Erkenntnisse aus der traditionellen chinesischen Medizin. Die detaillierte Diagnostik ermöglicht gleichzeitig Ursachenforschung und Festlegung eines ganzheitlichen Behandlungswegs.

Eine wesentliche Grundlage für Diagnose und Therapie ist die Erfassung der Krankengeschichte des Patienten. Zur Wertung der Angaben des Kranken sind die Regeln der Universitätsmedizin, der Akupunkturphysiologie, der systemischen Wechselbeziehungen im Organismus und seiner Regulationsmechanismen notwendig.

### Leitwertmessung

Durch die „Leitwertmessung“ an Akupunkturpunkten der TCM und weiteren spezifischen, von Dr. Reinhold Voll gefundenen Hautmesspunkten an Händen und Füßen, kann der aktuelle Zustand der betroffenen Organsysteme festgestellt werden.

Mit dem sogenannten Resonanztest wird während derselben Messung auch die Wirksamkeit geeigneter Heilmittel für die Behandlung beurteilt. Die Therapie erfolgt mit den Medikamenten, die den negativ veränderten Leitwert verbessern. Geeignet sind homöopathische und allopathische Heilmittel.



## Störfaktoren in der Regulation

Störungen in diesem selbstregulierenden System können akute und chronische Krankheiten zur Folge haben. Solche Störungen können zum Beispiel sein:

- 1. Organische Ursachen:** Restbelastungen des Immunsystems nach Infektionen durch Bakterien, Viren, Pilze
- 2. Chemische Ursachen:** Umweltgifte, Schwermetalle, Lösungsmittel
- 3. Physikalische Ursachen:** Elektromog, Strahlenbelastung
- 4. Belastung durch zahnärztliche Werkstoffe:** Amalgam
- 5. Herd-Störfeld-Problematik**
- 6. Allergien, Intoleranzen, Unverträglichkeiten**
- 7. Mangelzustände:** Vitamine, Mineralien

### Einsatzgebiete für EAV

Die EAV ist in allen medizinischen Fachgebieten einsetzbar und ermöglicht infolge ihres exakten physikalischen Ansatzes in vielen Fällen sehr gute therapeutische Erfolge. Aufgrund ihres komplementären Ansatzes ist die EAV sehr gut bei chronischen Krankheiten therapeutisch einsetzbar. Beispielsweise bei:

- Allergien, Intoleranzen und Autoimmunerkrankungen
- chronischem Müdigkeitssyndrom - Fatigue
- chronischen Infektanfälligkeiten
- chronischen Infektionserkrankungen

Die Aussagekraft der EAV-Diagnostik und die Effizienz der therapeutischen Maßnahmen ist eingeschränkt bei übergeordneten psychischen Problemen, anatomischen Strukturveränderungen und bei genetisch bedingten Ursachen. Hieraus ergeben sich die Grenzen der Methode.